

handelte, sein Kollege habe die griechischen Originaltexte in den Brief eingefügt oder zumindest berücksichtigt⁶⁰. Daß Anastasius in den sonstigen Teilen des Briefes, die den von Hadrian selbst formulierten Text bieten, den Wortlaut nur in Ausnahmefällen verändert hat, bleibt nun zu beweisen.

In diesem Zusammenhang ist zunächst an eine Stelle zu erinnern, die schon immer zur Verfügung stand, um den Anastasius-Text zu überprüfen, nämlich das bereits erwähnte Zitat in Hadrians Brief an Karl den Großen (JE 2483)⁶¹. Es erübrigt sich, Zitat und zitierte Stelle hier in extenso anzuführen und zu vergleichen – es gibt keine nennenswerten Abweichungen zwischen ihnen⁶². Hat also Anastasius nur in den Text der Testimonia, aber nicht in den Wortlaut der von Hadrian selbst formulierten Partien des Briefes eingegriffen? Der Vergleich je eines Abschnittes aus den auch im Vallicellianus und in der Collectio Britannica überlieferten Teilen des Briefes wird die endgültige Antwort auf diese Frage geben.

60) Nicht nur bei den besprochenen Texten, sondern bei allen Testimonia des Hadrianbriefes (die Bibelzitate sind gesondert zu betrachten) handelt es sich um Rückübersetzungen aus dem Lateinischen ohne Heranziehung der griechischen Originaltexte. Die einzige Ausnahme bildet das Zitat des Kanons 82 des Quinisextums: Für diesen Text hatte entweder der Übersetzer ein Exemplar dieser Kanones zur Hand, oder der auch an anderen Stellen der Akten zitierte Originaltext wurde bei der Redaktion der Akten an dieser Stelle eingefügt. Zur Bedeutung dieses Kanons für das Konzil vgl. Heinz OHME, Das Quinisextum auf dem VII. Ökumenischen Konzil, AHC 20 (1988) S. 325–344.

61) Siehe oben S. 5 f. Das Zitat in ep. 208 Johannes' VIII. von 879 (JE 3273; MGH Epp. 7 [1928] S. 178,12–40 = MANSI XII 1074 D 1 *Ipse enim Tarasius – 1075 B 6 nequivimus*) ist hier außer Betracht gelassen, da es wahrscheinlich der 873 von Anastasius hergestellten Fassung entnommen ist. Zu den Anspielungen in den Briefen Nikolaus' I. vgl. WALLACH (wie Anm. 1) S. 11 (ep. 86, MGH Epp. 6, S. 448,30–449,4 ist aber freies Zitat aus dem Brief an Tarasios [MANSI XII 1077 D 14 – E 5]).

62) Die Überlieferung des Hadrianum JE 2483 weist drei kleinere Abweichungen auf: *pro* statt *per* (S. 56,12), *garriant* statt *garriunt* (S. 56,16) und *puritate* statt *puritatem* (S. 56,19). Alle übrigen Abweichungen in HAMPES Edition sind durch die Benutzung von MANSI Text bedingt.